

Schock in Bad Neustadt: 400 Stellenabbau bei Autozulieferer Preh!

Der Autozulieferer Preh in Bayern baut 400 Stellen ab. Gründe sind schwache Nachfrage nach Elektrokomponenten und hohe Energiekosten.

Bad Neustadt an der Saale, Deutschland - In einer enttäuschenden Wendung für die Mitarbeiter wird der Autozulieferer Preh in Bad Neustadt 400 Stellen streichen. Die IG Metall versuchte vergeblich, den Vorstand umzustimmen, nachdem dieser den massiven Abbau bereits im Juni angekündigt hatte. Die Gewerkschaft reagiert erfreulich und äußert ihr Unverständnis über die Entscheidung, die nicht nur die Belegschaft betrifft, sondern auch die gesamte Region in Mitleidenschaft ziehen könnte. Laut IG Metall gab es trotz gegenteiliger Zusicherungen keine Fortschritte in den Verhandlungen für eine Zukunftsvereinbarung.

Preh, Teil der chinesischen Joyson-Gruppe mit weltweit etwa 7.400 Mitarbeitern, begründet den Schritt mit einer schwachen Nachfrage nach Komponenten für Elektroautos sowie stark steigenden Energiekosten in Deutschland. Vorstandschef Cai Zhengxin stellte fest, dass trotz eines Umsatzes von fast 8 Milliarden Euro drastische Maßnahmen notwendig seien, um den Standort in Bad Neustadt langfristig zu sichern. Die Details stehen im Fokus, während die betroffenen Mitarbeiter auf ungewisse Zeiten blicken müssen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Details

Ort

Bad Neustadt an der Saale, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de